



PRESSEMITTEILUNG

benzinpreis.de | München, 12. März 2026

Neue 12-Uhr-Spritpreis-Regel dreht Preisbenachteiligung um: Geschäftskunden gewinnen, Pendler und Privatfahrer zahlen die Zeche

Analyse von benzinpreis.de prognostiziert einmaligen Preissprung von 31,5 Cent um 12 Uhr – Tagesamplitude verdreifacht sich auf über 28 Cent

benzinpreis.de hat auf Basis von rund 14.000 Tankstellen und 15 Kalendertagen (26. Februar bis 12. März 2026) eine umfassende Wirkungsanalyse zur geplanten Regelung veröffentlicht, die Tankstellen künftig verpflichten würde, Kraftstoffpreise nur noch einmal täglich – um 12:00 Uhr – zu erhöhen. Die Ergebnisse zeigen eine fundamentale Umkehr der bisherigen Preisbenachteiligung: Wer heute als Frühfahrer verliert, gewinnt morgen – und umgekehrt.

Das bisherige System benachteiligt Geschäftskunden

Heute trifft die erste Erhöhungswelle bereits gegen 5 oder 6 Uhr morgens ein. Gewerbliche Fahrer, Handwerker, Außendienstmitarbeiter und Pendler, die ihr Fahrzeug typischerweise früh oder am Vormittag auffüllen, tanken damit regelmäßig im teuren Fenster. Privatfahrer hingegen, die nach Feierabend zwischen 16 und 19 Uhr tanken, profitieren heute davon, dass der Preis nach mehreren Senkungsrunden wieder etwas nachgegeben hat.

Die neue Regel kehrt dieses Verhältnis vollständig um

Unter einer nun neuen 12h-Regelung fällt der Preis von Mitternacht bis kurz vor 12 Uhr kontinuierlich – der **günstigste** Moment des Tages läge **zwischen 10 und 11:59 Uhr**. Um 12 Uhr springt der Preis dann im wahrscheinlichsten Marktszenario um **rund 31,5 Cent** nach oben und sinkt danach bis Mitternacht wieder ab. Geschäftskunden, die morgens tanken, tanken künftig automatisch günstig. Privatfahrer, die nach der Arbeit ab 16 Uhr zur Tankstelle fahren, zahlen dann bis zu **knapp 3 Cent mehr** als bisher.

*„Das dreht das bisherige System um: Heute tanken Pendler im teuren Morgenrush-Fenster, weil die erste Erhöhungswelle bereits um 5 oder 6 Uhr kommt. Künftig fällt der Preis genau dann – und explodiert erst um 12 Uhr. Gewerbliche Frühfahrer werden entlastet; Privatfahrer, die nach Feierabend tanken, zahlen bis zu **knapp 3 Cent mehr**. Das ist eine sozialpolitisch relevante Umverteilung, die in der Regelungsdiskussion bislang kaum thematisiert wird.“*
– Martin Richter, benzinpreis.de

Feierabendstunde bleibt volumenstärkste Phase – künftig aber dauerhaft teuer

Zwischen 16 und 18 Uhr werden heute rund 23,7 Prozent des gesamten Tagesvolumens abgesetzt – die mit Abstand umsatzstärkste Phase. Bisher profitierten Feierabendtanker davon, dass nach dem Hochpunkt des Tages bereits mehrere



Senkungsrunden stattgefunden haben. Unter der neuen Regelung liegt dieser Zeitraum jedoch noch innerhalb der teuren Nachmittagsphase nach dem 12-Uhr-Sprung. Der Preis hat bis 17 Uhr erst rund fünf Stunden Zeit zu fallen – ein zu kurzes Senkungsfenster, um wieder in die Nähe des Vormittagstiefs zu gelangen.

„Die Regel vereinfacht die Verbraucherstrategie radikal: eine Uhrzeit merken, vor 12 Uhr tanken – fertig. Doch genau das können Privatfahrer oft nicht. Wer tagsüber arbeitet, tankt nach Feierabend. Und wer nach Feierabend tankt, zahlt drauf. Wer zum falschen Zeitpunkt tankt, wird spürbar zur Kasse gebeten.“ – Martin Richter, benzinpreis.de

Marktausblick: Kurzfristig Chaos, mittelfristig Konvergenz

Die Analyse unterscheidet drei Marktphasen. In den ersten zwei bis vier Wochen nach Einführung ist mit Erhöhungen von 31 bis 34 Cent zu rechnen, da Konzernzentralen erfahrungsgemäß konservativ mit Sicherheitspuffern kalkulieren. Nach vier bis zwölf Wochen erzwingt der Preistransparenzdruck über Apps und Vergleichsportale eine Annäherung an das plausibelste Gleichgewicht von rund 31,5 Cent. Langfristig bildet sich eine regionale Streuung: Wettbewerbsintensive Standorte eher 30 bis 31 Cent, ländliche Monopol-Standorte 32 bis 34 Cent.

Die vollständige Analyse mit allen fünf Szenarien, dem Volumenmodell und der Methodik steht auf [benzinpreis.de](https://www.benzinpreis.de) unter <https://www.benzinpreis.de/de/aktuelles> zum Download bereit.

Pressekontakt: benzinpreis.de | team@benzinpreis.de | www.benzinpreis.de

☎ 01755604256 Datenbasis: ~14.000 Tankstellen, Kraftstoffsorte E10, 26.02. – 12.03.2026 (Quelle: MTS-K)